

Adelheid

Geboren	Um 970
Gestorben	Vermutlich 1041
Wirkungsstätte	Lauffen
Tätigkeitsfeld	Heilige und Mutter Kaiser Konrads II.
Leistung	<p>Geschichtliche Erwähnung findet die als Heilige verehrte Mutter Kaiser Konrads II. im Stiftungsbrief des Öhringer Chorherrenstifts aus dem Jahr 1037. Ihr Sarkophag in der Öhringer Stiftskirche ist ein hervorragendes Kunstdenkmal der Stauferzeit, in den sie 1241 umgebettet wurde. Als Tochter von Graf Richard von Metz wurde Adelheid mit dem Salier Heinrich verheiratet. Aus dieser Ehe ging der spätere Kaiser Konrad hervor. Nach dem frühen Tod Richards kam sie durch Heirat mit Poppo von Lauffen in unserer Region Heilbronn-Franken. Auch aus dieser Ehe ging ein Sohn, Gebhard, hervor, der spätere Bischof von Regensburg. Der war es auch, der auf Bitten der Mutter 1037 das Öhringen Chorherrenstift gründete. Nun aber zu ihrem Sohn Konrad aus erster Ehe. 1025 hatten die Fürsten ihn zum König gewählt. Verheiratet war er mit Gisela, der Witwe des Schwabenherzogs Ernst. Konrad, in der Herrscherreihe des Reiches Konrad II., festigte die Königsmacht in Deutschland und in Reichsitalien. Zeitgenossen verglichen ihn mit Karl dem Großen. Er starb 1039. Nach der Inschrift des Sarkophags hat ihn seine Mutter Adelheid wohl um zwei Jahre überlebt. Viele Legenden rankten sich um die Königsmutter und ihr Grab in der Öhringer Krypta wurde zum Wallfahrtsort. Die Aufzeichnungen des Stifts vermerken vor allem Frauen in Kindsnöten. 1950 wurde der Sarg geöffnet und man fand die Gebeine einer etwa 70jährigen Frau, die bis auf ein Fingerglied völlig erhalten waren.</p>